



Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Energie und Vergaben

vom 18.02.2020

im Sitzungssaal des Rathauses in Neubeckum, Hauptstraße 52, 59269 Beckum

Hinweis:

Die Niederschrift ist im Bürgerinformationssystem auf den öffentlichen Teil beschränkt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
2. Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Energie und Vergaben vom 22.01.2020 – öffentlicher Teil –
3. Bericht der Verwaltung
4. Mögliche zukünftige Nutzung der Seen des ehemaligen Steinbruchs West zwischen Ahlener Straße und Vorhelmer Straße
Vorlage: 2020/0037 Kenntnisnahme
- 4.1. Mögliche zukünftige Nutzung der Seen des ehemaligen Steinbruchs West zwischen Ahlener Straße und Vorhelmer Straße
Vorlage: 2020/0037/1 Kenntnisnahme
5. Errichtung von 2 Ladestationen für Elektrofahrzeuge im öffentlichen Verkehrsraum
Vorlage: 2020/0038 Entscheidung
6. Bürgerwald für die Stadt Beckum – Antrag der SPD-Fraktion vom 12.11.2019
Vorlage: 2020/0039 Entscheidung
7. Lokale Umsetzung von Maßnahmen aus dem Klimaschutzprogramm 2030 des Bundes
– Antrag der SPD-Fraktion vom 04.11.2019
Vorlage: 2020/0036 Entscheidung
8. Instandsetzung von Fahrbahndecken durch das Aufbringen von dünnen Asphalt-schichten im Kalteinbau
Vorlage: 2020/0025 Entscheidung
9. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Nicht öffentlicher Teil:

1. Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Energie und Vergaben vom 22.01.2020 – nicht öffentlicher Teil –
2. Bericht der Verwaltung
3. Auftragsvergabe für den Straßenendausbau der Tönne-Arnsberg-Straße und Menni-Rosendahl-Straße im Bebauungsplan Nummer 63 "Pflaumenallee-Ost"
Vorlage: 2020/0030 Entscheidung
4. Auftragsvergabe der angepassten Ingenieurleistungen für den Straßenendausbau der Tönne-Arnsberg-Straße und Menni-Rosendahl-Straße im Bebauungsplan Nummer 63 "Pflaumenallee-Ost"
Vorlage: 2020/0031 Entscheidung
5. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Anwesenheitsliste

Anwesend:

Vorsitz

Herr Rainer Ottenlips

CDU-Fraktion

Frau Kathrin Averdung

Vertretung für Herrn Andreas Kühnel

Herr Dieter Beelmann

Herr Markus Höner

Herr Udo Müller

Herr Josef Schumacher

CDU-Sachkundige Bürger(innen)

Herr Alfons Dierkes

Vertretung für Herrn Udo Pielsticker

SPD-Fraktion

Herr Günter Bürsmeier

Frau Sigrid Himmel

SPD-Sachkundige Bürger(innen)

Herr Julian Ottenlips

Vertretung für Herrn Volker Nussbaum

Herr Heinz-Roman Sengen

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Peter Dennin

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen-Sachkundige Bürger(innen)

Herr Marvin Bode

Vertretung für Herrn Justus Lütke

FWG-Sachkundige Bürger(innen)

Herr Christoph Paschedag

FDP-Sachkundige Bürger(innen)

Herr Tobias Tarner

Verwaltung

Herr Tobias Illbruck

Herr Bernd König

Herr Elmar Liekenbröcker

Frau Sabine Neuhaus

Herr Horst Schenkel

Frau Heike Sievers

Herr Johannes Waldmüller

Frau Gabriele Günnewig

Nicht anwesend:

SPD-Sachkundige Bürger(innen)

Herr Ralf Högemann

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:37 Uhr

Protokoll

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtete der Vorsitzende den neuen stellvertretenden Sachkundigen Bürger Marvin Bode per Verpflichtungsformel und Handschlag.

Öffentlicher Teil:

1. **Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern**

Es meldete sich ein Bewohner des Baugebietes 33 zu Wort. Seit über 20 Jahren verfolge er die Entwicklung des Sees sowie des umliegenden Gebietes. Es stelle sich die Frage, wie man den ursprünglichen Zustand wieder herstellen könne. Die derzeitige Situation sei so nicht hinnehmbar. Fehlende Parkmöglichkeiten, Vermüllung, Störung der Flora und Fauna und nächtliche Lärmbelästigungen nähmen überhand. Es sei nicht nachvollziehbar, warum man eine derartige Zerstörung der Natur in Kauf nehme. Durch den Freizeitsee Tutenbrock sowie den Betrieb von 2 Freibädern seien die Bademöglichkeiten mehr als ausreichend

Der Vorsitzende verwies auf den Tagesordnungspunkt 4, unter dem die angesprochene Thematik aufgegriffen werde.

Eine Anwohnerin der Vorhelmer Straße hinterfragte kritisch die Genehmigung als Badesee durch die Bezirksregierung trotz fehlender Infrastruktur, wie Toilettenanlagen und Parkplätzen.

2. **Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Energie und Vergaben vom 22.01.2020 – öffentlicher Teil –**

Einwendungen wurden nicht erhoben.

3. **Bericht der Verwaltung**

Frau Sievers trug zu folgenden Themen vor:

Zustand eines Weges im Bereich Obere Wilhelmstraße/Sperberstraße und die Errichtung einer zusätzlichen Laterne

In der letzten Sitzung des Ausschusses am 21.01.2020 sei auf den schlechten Zustand des Weges hinter dem Haus Sperberstraße hingewiesen worden. In diesem Bereich werden derzeit durch die Städtischen Betriebe Beckum Arbeiten am Gehölzbestand durchgeführt. Für die Instandsetzung des Weges, einschließlich des Bereiches vom Daimlerring bis zur Oelder Straße seien ebenfalls die Städtischen Betriebe Beckum beauftragt worden. Die Durchführung der Arbeiten erfolge in Abhängigkeit von der Witterung.

Die Prüfung, ob eine zusätzliche Laterne im Bereich Obere Wilhelmstraße/Sperberstraße im Anschluss an die letzte Laterne aufgestellt werden könne, sei noch nicht abgeschlossen. Der gewünschte Standort sei in die sogenannte "Dunkelzonenliste" aufgenommen worden.

Bundesstraße 58 Roland – Neubeckum: Radwegbau und Querschnittsgestaltung

Nach Rücksprache mit dem zuständigen Projektleiter vom Landesbetrieb Straßenbau

NRW (Strassen.NRW) bezüglich der aktuellen Baumaßnahme an der Bundesstraße 58 (B 58), zwischen Roland und Neubeckum könne der folgende Sachstand mitgeteilt werden:

Die B 58 zwischen Roland und Neubeckum erhalte in Kürze eine neue 4 Centimeter (cm) starke und 7,50 Meter (m) breite Deckschicht. Die vorbereitenden Arbeiten hierfür seien abgeschlossen, derzeit müsse allerdings auf beständiges Wetter für diese Arbeiten gewartet werden.

Anschließend werde der 2,50 m breite, parallel zur Fahrbahn verlaufende Radweg gebaut. Dieser sei abgetrennt durch einen 1,50 m breiten Trennstreifen aus Schotter.

Für die vorgenannten Arbeiten müsse die aktuelle Einbahnstraßenregelung weiterhin aufrecht erhalten bleiben.

Der Bau des Radwegeabschnittes entlang der Dyckerhoffstraße sei fast abgeschlossen.

Eine Fertigstellung der gesamten Maßnahme könne derzeit aufgrund der für den Einbau von Asphalt technisch zwingend erforderlichen Witterungsverhältnisse noch nicht konkret benannt werden, sei aber im April beziehungsweise Mai dieses Jahres zu erwarten. Sofern ein konkreter Termin benannt werden könne, werde dieser durch die Pressestelle von Straßen.NRW mitgeteilt.

Herr Schenkel berichtete anhand einer PowerPoint-Präsentation, welche als Anlage der Niederschrift beigefügt ist, zu den Themen "Abrechnung Contracting 2018" und "Sachstand Kettelerschule".

Herr Liekenbröcker trug wie folgt vor:

Verkehrswende in Beckum klimafreundlich voranbringen – Unterstützung des SPNV (Schienenpersonennahverkehrs) auf der Strecke der Westfälischen Landes-Eisenbahn (WLE-Strecke) – Antrag der CDU-Fraktion

Mit Schreiben vom 28.01.2020 habe die CDU-Fraktion beantragt, die Verwaltung möge in dem zuständigen Ausschuss über die Reaktivierung der WLE-Strecke Sendenhorst-Neubeckum-Beckum-Lippstadt berichten. Dazu solle die Verwaltung Herrn Geschäftsführer Pieperjohanns oder Herrn Ubben, Bereichsleiter Eisenbahn, von der WLE einladen. Weiterhin habe die CDU-Fraktion beantragt, der Rat der Stadt Beckum solle ein klares Bekenntnis zur Prüfung der Reaktivierung und der zu erstellenden Machbarkeitsstudie aussprechen.

Mit Schreiben vom 29.01.2020 habe die SPD-Fraktion diesen Antrag ergänzt und darum gebeten, die Verwaltung möge in diesem Zusammenhang mit dem beantragten Tagesordnungspunkt darstellen, welche Aktivitäten beziehungsweise politischen Initiativen bereits in der Vergangenheit (insbesondere in den 1990er Jahren) zum Thema WLE-Reaktivierung in der Stadt Beckum stattgefunden haben.

Zwischenzeitlich habe die Stadtverwaltung den Kontakt zur WLE herstellen und diese über die Anträge informieren können. Die Stadtverwaltung beabsichtige, diese Anträge zusammengefasst in der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Energie und Vergaben am 19.03.2020 zu behandeln. Dazu sei ebenfalls geplant, eine Vertretung der Geschäftsführung der WLE einzuladen, welche zu den Reaktivierungsplänen referieren solle. In der entsprechenden Vorlage sei beabsichtigt, die Historie der WLE-

Bahnstrecke und die Reaktivierungspläne darzustellen.

4. Mögliche zukünftige Nutzung der Seen des ehemaligen Steinbruchs West zwischen Ahlener Straße und Vorhelmer Straße

Vorlage: 2020/0037 Kenntnisnahme

Herr Liekenbröcker führte unter Bezugnahme auf die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt ein. Vorliegend handele es sich um die seitens der Verwaltung angekündigte Analyse der im letzten Jahr eingeleiteten Maßnahmen sowie um eine Prognose für den weiteren Betrieb. Diesbezüglich habe man 5 Varianten erarbeitet, wobei die Varianten 1 bis 3 kritisch zu sehen seien; die Verwaltung präferiere die Variante 4 oder 5. Man wolle in der heutigen Sitzung das Stimmungsbild abfragen, um in der März-Sitzung des Ausschusses einen entsprechenden Vorschlag für die zukünftige Nutzung der Seen einzubringen.

Im Anschluss erfolgte ein intensiver Meinungs austausch zwischen den Ausschussmitgliedern. Einvernehmen bestand dahingehend, dass sich Zustände wie im letzten Jahr nicht wiederholen dürfen. Hinsichtlich etwaiger zukünftiger Maßnahmen sowie der Entscheidung zugunsten einer der aufgeführten Varianten bestanden jedoch unterschiedliche Auffassungen. Das Meinungsbild erstreckte sich von einem allgemeinen Betretungsverbot bis zu einer eventuellen modifizierten Fortführung der Maßnahmen aus dem Vorjahr. Die Absperrung des Geländes mittels eines Zaunes zur Umsetzung des allgemeinen Betretungsverbotes wurde insgesamt kritisch gesehen. Diskutiert wurden auch Möglichkeiten, die Attraktivität der Seen für Auswärtige zu reduzieren. Des Weiteren wurde auch die Meinung geäußert, dass die Stadt Beckum mit 2 Freibädern und dem Tutenbrocksee im Badebereich ausreichend aufgestellt sei.

Herr Waldmüller verwies auf den stadtplanerischen Aspekt der Seen.

Herr Paschedag äußerte, dass aus Sicht der FWG-Fraktion eine Befragung der Anwohnerinnen und Anwohner durch den Bürgermeister im letzten Jahr während eines Ortstermins zugesagt worden sei, die man bisher vermisste. Hier erwarte die FWG-Fraktion eine Befragung und Auswertung bis zu März-Sitzung des Ausschusses. Diesbezüglich stellte er einen entsprechenden Antrag.

Nachdem die Verwaltung darauf hingewiesen hatte, dass die Forderung in der Kürze der Zeit nicht umsetzbar sei und durchzuführende Maßnahmen sich dadurch ebenfalls verschieben werden, nahm Herr Paschedag seinen Antrag zurück.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die Vorstellung der möglichen zukünftigen Nutzung der Seen des ehemaligen Steinbruchs West zwischen Ahlener Straße und Vorhelmer Straße wird zur Kenntnis genommen.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen Sach- und Personalkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

Finanzierung

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

4.1. Mögliche zukünftige Nutzung der Seen des ehemaligen Steinbruchs West zwischen Ahlener Straße und Vorhelmer Straße

Vorlage: 2020/0037/1Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die Vorstellung der möglichen zukünftigen Nutzung der Seen des ehemaligen Steinbruchs West zwischen Ahlener Straße und Vorhelmer Straße wird zur Kenntnis genommen.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen Sach- und Personalkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

Finanzierung

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

5. Errichtung von 2 Ladestationen für Elektrofahrzeuge im öffentlichen Verkehrsraum
Vorlage: 2020/0038 Entscheidung

Herr Liekenbröcker führte unter Bezugnahme auf die Vorlage in den Tagesordnungspunkt ein und erläuterte die jeweiligen Standorte in der Örtlichkeit.

Herr Dennin fragte die Anzahl der E-Fahrzeuge im Stadtgebiet Beckum an und erkundigte sich, ob die Möglichkeit bestehe, E- Ladesäulen auch im Bereich der weiterführenden Schulen aufzustellen.

Herr Liekenbröcker sagte die Weitergabe der Anregung an die Energieversorgung Beckum(EVB) zu. Die angefragte Anzahl von E- Fahrzeugen müsse beim Straßenverkehrsamt des Kreises nachgefragt werden.

Herr Tarner regte an, im Bereich des Parkplatzes "Obere Brede" eine weitere Ladesäule aufzustellen. Des Weiteren verwies er darauf, dass es eine Vielzahl von Steckersystemen gebe, die EVB biete jedoch nicht jede an.

Herr Liekenbröcker sagte Weitergabe an die EVB zu.

Herr Waldmüller erläuterte zum Bereich Obere Brede, dass es schon eine diesbezügliche Anfrage gebe, die Angelegenheit sei aber noch nicht spruchreif.

Eine seitens Frau Himmel angeregte Standortverlegung der Ladesäule vom Freibad-Parkplatz zum Hallenbad-Parkplatz wurde seitens Herrn Liekenbröcker verneint mit dem Hinweis darauf, dass die EVB dieses nicht möchte.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

1. Die Verwaltung wird beauftragt, der Energieversorgung Beckum

GmbH & Co. KG die Nutzung des auf dem Nordwall gelegenen, von der Stadtverwaltung bewirtschafteten Parkplatzes für einen Zeitraum von 6 Jahren zur Errichtung einer Doppel-Ladestation verbindlich einzuräumen. Ferner wird die Verwaltung beauftragt, die erforderlichen Flächen für den allgemeinen Parkverkehr durch Anordnung erforderlicher Verkehrszeichen auszuschließen. Die zeitnahe Errichtung der Station sowie die Auswahl der genauen Parkflächen auf dem Parkplatz wird die Verwaltung gemeinsam mit der Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG koordinieren.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, der Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG die Nutzung des auf dem Dalmerweg gelegenen Parkplatzes am Freibad für einen Zeitraum von 6 Jahren zur Errichtung einer Doppel-Ladestation verbindlich einzuräumen. Ferner wird die Verwaltung beauftragt, die erforderlichen Flächen für den allgemeinen Parkverkehr durch Anordnung erforderlicher Verkehrszeichen auszuschließen. Die zeitnahe Errichtung der Station sowie die Auswahl der genauen Parkflächen auf dem Parkplatz wird die Verwaltung gemeinsam mit der Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG koordinieren.

Kosten/Folgekosten

Die Markierungs- und Kennzeichnungsarbeiten belaufen sich auf maximal 350 Euro pro Stellplatz.

Finanzierung

Im Haushaltsplan 2020 stehen bei dem Produktkonto 120109.524200/724200 – Unterhaltung und Bewirtschaftung des Infrastrukturvermögens – 2.500 Euro zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

6. Bürgerwald für die Stadt Beckum – Antrag der SPD-Fraktion vom 12.11.2019 Vorlage: 2020/0039 Entscheidung

Eine weitergehende Erläuterung des Antrages seitens der SPD-Fraktion erfolgte nicht.

Herr Schenkel erläuterte unter Bezugnahme auf die Vorlage, dass das in Betracht kommende Areal der Anlage zur Vorlage zu entnehmen sei. Er wies daraufhin, dass in diesem Bereich jedoch eine Anpflanzung einzelner Bäume mit persönlicher Identifikation, wie seitens der SPD-Fraktion beantragt, nicht möglich sei.

Herr Illbruck beantwortete die Fragen einzelner Ausschussmitglieder hinsichtlich in Betracht kommender Baumarten, Aufforstung beziehungsweise natürlicher Verjüngung von Wäldern sowie aktueller Pflanzaktionen privater Initiativen.

Herr Ottenlips bat darum, den Ausschuss bezüglich der privaten Initiativen zu Baumpflanzungen auf dem Laufenden zu halten.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Bürgerwald auf den Flächen am Werseradweg im Bauabschnitt A 4 b zwischen dem bestehenden Wald nordwestlich der Siedlung Rote Erde und dem Aussichtsturm zu entwickeln.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

7. Lokale Umsetzung von Maßnahmen aus dem Klimaschutzprogramm 2030 des Bundes

– Antrag der SPD-Fraktion vom 04.11.2019

Vorlage: 2020/0036 Entscheidung

Herr Schenkel leitete zu diesem Tagesordnungspunkt ein. Die Anlage zur Vorlage gebe einen Gesamtüberblick über die im Programm enthaltenen Maßnahmen zur Erreichung der Klimaschutzziele 2030 und die Relevanz für den kommunalen Bereich. Hier zeige sich, dass nur wenige Programme im Bereich der Kommunen angesiedelt seien. Natürlich werde die Verwaltung wie bisher etwaige mögliche Förderungen prüfen und diese bei Vorliegen der Voraussetzungen im Ausschuss thematisieren.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, auch weiterhin die Umsetzung von neuen Klimaschutzmaßnahmen und damit verbundene mögliche Förderungen zu prüfen. Die Projekte und entsprechende Zuwendungsanträge werden zur Beschlussfassung den zuständigen Gremien vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

8. Instandsetzung von Fahrbahndecken durch das Aufbringen von dünnen Asphalt-schichten im Kalteinbau

Vorlage: 2020/0025 Entscheidung

Frau Sievers trug unter Bezugnahme auf die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt vor. Diesbezüglich verwies sie darauf, dass die Straßen im Stadtteil Neubeckum in diesem Jahr den Schwerpunkt bilden.

Wortmeldungen erfolgten nicht.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die Instandsetzung der Fahrbahndecken der Straßen Wiethagen (Hausnummern 3, 5 und 8) Gustav-Moll-Straße (Heinrich-Zille-Straße bis Roncallischule), Wickingstraße (Hausnummern 1 bis 13), Kurze Straße und Heinrich-Zille-Straße sowie des Weges durch den Elisabethfriedhof zum „Treffpunkt“ durch das Aufbringen von dünnen Asphalt-schichten im Kalteinbau im Jahr 2020 wird beschlossen.

Kosten/Folgekosten

Für die Instandsetzungsarbeiten sind bei einer Kostenschätzung insgesamt rund 98.000 Euro als voraussichtliche Auszahlung ermittelt worden.

Finanzierung

Im Haushaltsplan 2020 stehen unter dem Produktkonto 120101.524212/724212 – Straßenunterhaltung durch Unternehmer – und im Deckungskreis des Fachdienstes Tiefbau Finanzmittel in ausreichender Höhe zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

9. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Herr Dennin wies auf Hindernisse aufgrund von Sturmschäden im Bereich des Radweges Roland/Dyckerhoffstraße, der parallel zur Bahntrasse verlaufe, hin.

[Anmerkung der Schriftführung: Der Baum wurde durch die Städtischen Betriebe Beckum am 19.02.2020 beseitigt.]

Des Weiteren erkundigte sich Herr Dennin, ob es bei der Sperrung der Einfahrt zum Tuttenbrocksee bis Ende April bleibe oder früher mit einer Aufhebung zu rechnen sei.

Herr Liekenbröcker bestätigte den Zeitraum bis Ende April.

Herr Ottenlips fragte an, wann die Elmstraße wieder hergestellt werde. Die Baumaßnahme zur Errichtung des privaten Wohngebäudes sei zwischenzeitlich abgeschlossen.

Frau Sievers erläuterte, dass entsprechend des Wirtschaftsplanes des Städtischen Abwasserbetriebes im Jahr 2020 eine Sanierung der Kanalisation erfolge. Der Grundstückseigentümer sei verpflichtet, den vom ihm in Zuge der Baumaßnahme zurückgebauten Gehweg wieder herzustellen. Nach Abschluss der Kanalarbeiten werde die Straßenoberfläche wieder hergestellt. Eine Nachfrage zu eventuellen Anliegerbeiträgen wurde seitens Frau Sievers verneint.

Für die Richtigkeit:

Beckum, den 12. März 2020

gezeichnet
Rainer Ottenlips
Vorsitz

Beckum, den 12. März 2020

gezeichnet
Gabriele Günnewig
Schriftführung